

Fleckl · Ochsenkopf · Weißmainquelle · Fichtelnaabquelle

Touren-Fakten



Fleckl liegt an der Panoramastraße (Kreisstraße BT 4) am Südfuß des Ochsenkopfes



Großer Parkplatz an der Talstation der Ochsenkopf-Schwebebahn Süd



Weiß-blaues Rechteck bis Ochsenkopfgipfel. Schwarzes M auf gelbem Grund (Mittelweg) bis Weißmainquelle. Quellenweg (schwarzes Q auf gelbem Grund) bis Fichtelnaabquelle. Blaupunkt bis Fleckl.



Etwa 8 km



Etwa 3 Stunden



Insgesamt etwa 260 m. Von Fleckl (765 m) steiler Aufstieg zum Ochsenkopf (1024 m)

Wanderkarte: 1 : 50.000
Fritsch Wanderkarte Nr. 52

Tourenbeschreibung

Der mit einem weiß-blauen Rechteck markierte Wanderweg ist die „klassische“ Aufstiegsroute Fleckl – Ochsenkopf. Im Sommer viel und auch im Winter häufig begangen. Es geht auf bequemem Weg, vorbei an der Talstation des Ochsenkopfliftes, leicht bergauf. Nach rechts und kurz danach den Forstweg nach links verlassen und durch den Wald hinauf zur Oberen Ringstraße.

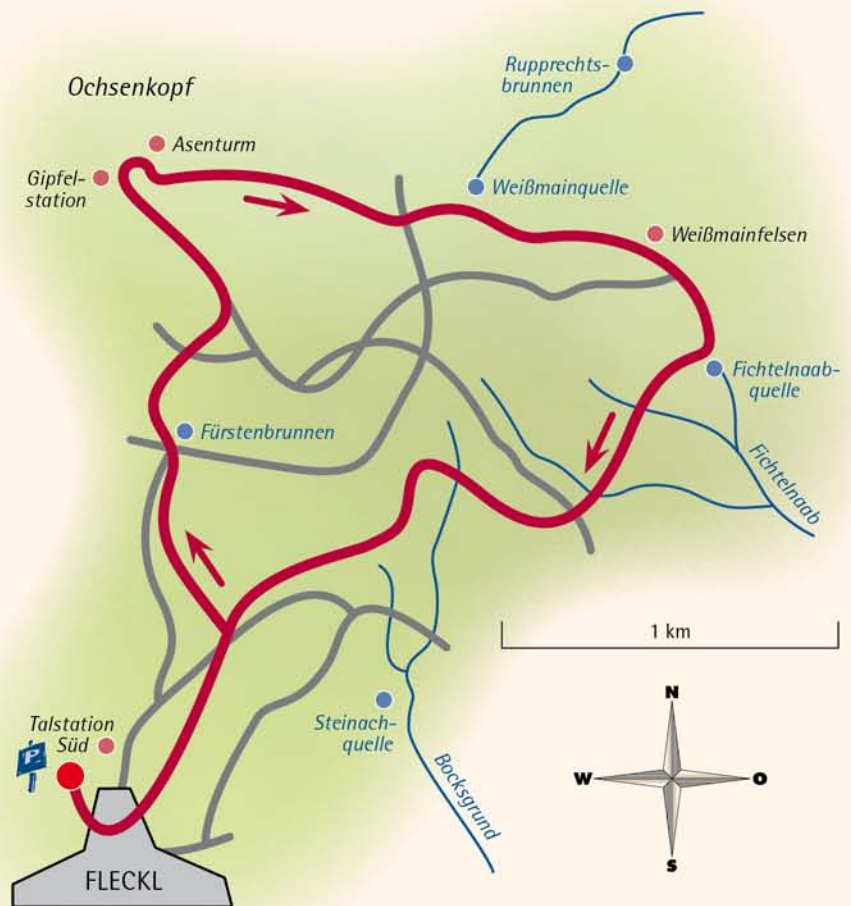
Diese wird gequert und vorbei an einer gefassten Quelle (Fürstenbrunnen) geht es steil bergauf zu einer Forststraße. In diese biegen wir nach links ein. Schon bald taucht links vor uns der Fernsehsender auf und wenig später ist beim Asenturm der Ochsenkopfgipfel erreicht.

Wir wechseln zur Mittelweg-Markierung und wandern in östlicher Richtung, mit schönem Blick zur Schneebergkette und zur Kösseine, bergab bis zur Oberen Ringstraße, die wir erneut queren. Geradeaus weiter zur nahen Weißmainquelle.



Der exotische Durstlöcher:
Außergewöhnlich fruchtig – aus reinem Apfelsaft, Orangensaft und Bergamotte-Aromen. Ein einzigartig frisches Trinkerlebnis.

Höllensprudel



Zu den Quellen!

Nach rechts und auf fast ebenem Weg durch den Hochwald zu den Weißmainfelsen. Weiter zu einer Forststraße, bei der Weggabel rechts ab und hinab zur Fichtelnaabquelle (Unterstellhütte, Rastplatz).

Ab der Fichtelnaabquelle folgen wir der Blaupunkt-Markierung, mehrfach die Richtung wechselnd, durch den Wald bergab. Wir kommen an einem Steinbruch vorbei, kreuzen den Blaukreuzweg und treffen wenig später auf das uns bereits bekannte Wegzeichen weiß-blaues Rechteck. Wir schwenken nach links und wandern auf uns bereits vertrautem Weg zurück nach Fleckl.

Der Ochsenkopf ist der zweithöchste Berg des Fichtelgebirges. Auf seinem Gipfel steht der vom Fichtelgebirgsverein in den Jahren 1922/23 errichtete Asenturm (Aussichtsturm, Gaststätte) sowie ein 1957/58 erbauter, 177 m hoher Fernseh-Sendeturm. Ferner befinden sich auf dem Gipfel die Sessellift-Bergstationen und eine Bergwachthütte.

Die Weißmainquelle liegt am Osthang des Ochsenkopfes. Sie wurde 1717 auf Veranlassung des Markgrafen Friedrich von Bayreuth gefasst. Die Fichtelnaabquelle liegt im Südosten des Ochsenkopfes. Die Quellfassung erfolgte 1907.

Wissenswertes

Fleckl ist ein Ortsteil von Warmensteinach und liegt auf einer waldfreien Hochfläche am Südhang des Ochsenkopfes. Unterkunftshaus des Fichtelgebirgsvereins, Bergwachststützpunkt, Talstation Süd der Ochsenkopfschwebebahn.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:
Tourist Information Fichtelgebirge
Gablonzer Straße 11 · 95686 Fichtelberg
Tel. 09272 969030 · Fax 09272 9690366
www.ti-fichtelgebirge.de